



Eingangsstempel

An das LGLN

Projektförderung nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Zuwendungsempfänger:

Name / Bezeichnung										
Registriernummer 2 7 6 0 3										

PLZ / Ort / Datum
Straße / Haus-Nr.
Telefon

Verwendungsnachweis und Auszahlungsantrag (Abrechnung des Projektes)

Zwischennachweis und Auszahlungsantrag (vorläufige Abrechnung des Projektes; nur wenn durch den Zuwendungsbescheid zugelassen)

* wurden die Zuwendungen bereits zuvor ausgezahlt, ist das Feld nicht zu markieren

Zuwendungen der EU und des Landes Niedersachsen oder der Freien Hansestadt Bremen zur Förderung des folgenden Projekts:

in: _____
(Name des Dorfes/Ortes, des Flurbereinigungsverfahrens oder der Region)

Festl.-Nr. (s. Zuwendungsbescheid) _____

Hinweis:

Pro Bewilligungsbescheid bzw. für jedes einzeln geförderte Projekt ist ein gesonderter Verwendungs- bzw. Zwischennachweis zu führen.

I. Auszahlungsantrag

Durch Zuwendungsbescheid des Amtes für Landentwicklung

vom Az.:

wurde zur Finanzierung des o. a. Projekts bewilligt: EUR

- Das Projekt ist abgeschlossen bzw. soweit fertig gestellt, wie aus dem Sachbericht unter II. ersichtlich.
- Sämtliche mit diesem Auszahlungsantrag vorgelegten Rechnungen sind bezahlt. Nachweise über die Zahlung sind beigelegt.

Zur Vermeidung von Sanktionen beantragen Sie bitte nur den zu erwartenden Zuwendungsbetrag, welcher dem bisher genehmigten Projektumfang entspricht. Legen Sie die für dieses Projekt bezahlten Rechnungen zugrunde. Als genehmigter Projektumfang gilt der bewilligte Antrag samt allen danach vom Amt für Landentwicklung genehmigten maßgeblichen Änderungen. Die in dieser Weise ermittelten förderfähigen Kosten tragen Sie bitte unter „Ausgaben“ in der Anlage zum Verwendungsnachweis in Spalte 3 bzw. 4 ein.

Darüber hinaus gehende nicht genehmigte, zusätzliche Investitionen sind vor der Ermittlung der erwarteten Zuwendung von den Gesamtkosten des Projektes abzusetzen und im Sachbericht darzustellen

- Ich/wir beantragen auf der Grundlage der dem Projekt zuzuordnenden und beigelegten Rechnungen und Belege die Auszahlung der Zuwendung entsprechend den Festsetzungen zur Anteilsfinanzierung und zu Höchstbeträgen im Zuwendungsbescheid, abzüglich bereits geleisteter Abschläge.

Ich/wir rechnen mit einem Betrag von: (maximal der Höchstbetrag laut Zuwendungsbescheid): EUR

Ich/wir bitten um

Überweisung auf das im Antrag angegebene Konto. auf mein/unser folgendes Konto:

IBAN	
Bezeichnung des Kreditinstituts	BIC
Hinweis. Sowohl nationale wie auch grenzüberschreitende Zahlungen innerhalb des Euro-Zahlungsraums sind zukünftig im SEPA-Verfahren (Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum) abzuwickeln. Die inländische Kontonummer und BLZ entfällt damit und ist durch IBAN und BIC zu ersetzen. Eine Auszahlung ist nur mit korrekter IBAN und BIC möglich.	

II. Verwendungsnachweis / Zwischennachweis

1 Sachbericht

Darstellung des durchgeführten Projekts

1.1 Wann erfolgte die Beauftragung der bauausführenden Firma/Firmen?

1.2 Wie beurteilen Sie den Erfolg des Projekts? (Im Falle eines Zwischennachweises: welchen Stand hat das Projekt erreicht und wird das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden können?)

1.3 Haben sich in der Durchführung des Projekts Abweichungen von dem im Zuwendungsbescheid bestimmten Umfang des Projektes ergeben (z. B. nicht oder zusätzlich erbrachte sowie geänderte Leistungen oder Arbeiten)?*

Nein.

Ja, mit folgendem Inhalt:

Die Abweichungen haben einen Kostenumfang in Höhe von insgesamt € brutto.

Diese Kosten habe ich im zahlenmäßigen Nachweis unter Nr. 2.1 dieses Verwendungsnachweises sowie in der Spalte 6 „Nicht förderfähiger Rechnungsbetrag“ in der Anlage zum Verwendungsnachweis ausgewiesen.

* Hinweis: Mit dem Verwendungsnachweis kann eine Erhöhung der Zuwendung oder die Förderung zusätzlich erbrachter Leistungen nicht mehr beantragt werden.

1.4 Haben sich in der Finanzierung des Projekts Abweichungen von dem im Zuwendungsbescheid enthaltenen Finanzierungsplan ergeben (z. B. eigene Arbeitsleistungen, dem Amt für Landentwicklung bisher nicht mitgeteilte Drittmittel wie Zuwendungen oder zinsvergünstigte Darlehen)?

1.5 Enthielt der Zuwendungsbescheid Nebenbestimmungen (Auflagen/Bedingungen) und sind diese beachtet worden? Bitte genau überprüfen!

1.6 Soweit technische Dienststellen des Zuwendungsempfängers beteiligt waren, sind die Berichte dieser Stellen beigefügt?

ja

nein

entfällt

2 Zahlenmäßiger Nachweis

Die detaillierte Auflistung der einzelnen Ausgaben und Einnahmen in zeitlicher Reihenfolge ergibt sich aus der Anlage (Vordruck AS 525.10).

(Die Teilnehmergeinschaften verwenden für Projekte der Flurbereinigung den Einlagebogen AS 525.11,
 die Tauschpartner verwenden - für den freiwilligen Landtausch den Einlagebogen AS 525.12;
 - für den freiwilligen Nutzungstausch den Einlagebogen AS 525.13).

2.1 Ausgaben

Art	Gegenstand dieses Auszahlungsantrages	Vorhergehende Auszahlungsanträge *	Insgesamt*
1	2	3	4
Gesamtkosten des Projekts (falls die MwSt. nicht gefördert werden kann: bitte Nettobeträge einsetzen)			
davon sind lt. Zuwendungsbescheid und den Berechnungen in diesem Antrag nicht förderfähig bzw. nicht Gegenstand des Zuwendungsbescheides (z. B. im Zuwendungsantrag nicht aufgeführte Kosten)			
die baren und förderfähigen Projektkosten betragen somit			

2.2 Einnahmen zur Finanzierung der baren und förderfähigen Projektkosten (2.1)

Art	Gegenstand dieses Auszahlungsantrages	Vorhergehende Auszahlungsanträge*	Insgesamt*
1	2	3	4
Gesamteinnahmen: (entsprechen den baren förderfähigen Projektkosten der Tabelle 2.1)			
davon entfallen auf:	-----	-----	-----
Zuwendung des Amtes für Landentwicklung			
Anderweitige öffentliche Förderung (z.B. Denkmalpflege, Landkreis)			
Leistungen Dritter			
Mein/unser barer Eigenleistungsanteil			

*) Spalten nur ausfüllen, wenn zu diesem Projekt schon Auszahlungsanträge und Zwischennachweise vorgelegt worden sind

3 Erklärungen

3.1	Gilt nur für Projekte der Diversifizierung <input type="checkbox"/> Mein / unser landwirtschaftlicher Betrieb erreicht oder überschreitet grundsätzlich die in § 1 Abs. 2 i.V.m. § 1 Abs. 5 des Gesetzes über die Alterssicherung für Landwirte (ALG) genannte Mindestgröße und erfüllt die Merkmale eines landwirtschaftlichen Betriebes im Sinne des Einkommenssteuerrechts bzw. verfolgt unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke.
3.2	Ich/Wir bin/sind zum Vorsteuerabzug <input type="checkbox"/> berechtigt und habe/n dies bei den hier abgerechneten Ausgaben berücksichtigt (Preise sind ohne Umsatzsteuer ausgewiesen) <input type="checkbox"/> nicht berechtigt.
3.3	Gilt nur für land- und forstwirtschaftliche Betriebe: <input type="checkbox"/> Ich/Wir bin/sind pauschalierende/r Land-/Forstwirt/e und verzichte/n, sofern für mein/unser Vorhaben eine Zuwendung aufgrund dieses Antrages gewährt und ausgezahlt wird, im Folgejahr auf die Möglichkeit zur Option gem. § 24 Abs. 4 Umsatzsteuergesetz (UStG).

Die vorgenannten Angaben stimmen mit dem Zuwendungsbescheid sowie den Büchern und Belegen überein.

Die Ausgaben waren zum Erreichen des Zuwendungszwecks notwendig.

Es ist wirtschaftlich und sparsam verfahren worden.

Ich bin/ wir sind vertretungsberechtigt
für den Antragsteller in der Funktion als:

(Ort / Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift des Zuwendungsempfängers/ Vertretungsberechtigten)

III.

Bescheinigung der eigenen Prüfungseinrichtung für Kirchen unter Angabe des Prüfungsergebnisses
(gilt nur für Projekte von Kirchen, bei Zwischennachweis nicht erforderlich)

(Ort / Datum)	(Unterschrift)

Von der Bewilligungsbehörde auszufüllen:

Ergebnis der Prüfung des Verwendungsnachweises

<p>Der Zwischennachweis / Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es ergaben sich keine - die nachstehenden - Beanstandungen.</p> <p>Hinweis: Bei einer Förderung durch den ELER ist zusätzlich das Prüfprotokoll der Verwaltungskontrolle auszufüllen und als maßgebliche Unterlage zur Akte zu nehmen.</p>	
(Ort / Datum)	(Unterschrift)